

Euer Instrument

Um das Schlagzeugspielen zu beherrschen ist ein sehr übungsintensiver Lernprozess in Kauf zu nehmen.

Bei keinem anderen Instrument spielt die unabhängige Benutzung der einzelnen Körperteile eine größere Rolle als bei dem Schlagzeug. Arme und Beine spielen verschiedene Patterns (rhythmische Folgen) und Variationen, wobei als Ganzes einen meist in sich schlüssigen Rhythmus ergibt. Ebenso sind bewusste, und somit richtig platzierte Schläge mit sehr viel Übung verbunden. Überdies sollte der Schlagzeuger an der eigenen Haltung arbeiten. Die Haltung beinhaltet die Sitzposition und die Stockhaltung.

Das Schlagzeugspielen wird bei Laien oft mit abreagieren und sinnlosem Krach machen gleichgesetzt. Zugegeben; das Schlagzeug ist ein sehr lautes Rhythmusinstrument und es macht Spaß, einmal Laut zu spielen und die Fetzen fliegen zu lassen. - Jedoch ist es nicht nur das. Es kommt darauf an, mit geringstem Kraftaufwand die größte Wirkung mit einem Schlag zu erhalten.

Dies ist die Grundvoraussetzung für schnelles und sauberes Spielen.

Die Aufgabe des Schlagzeugers in einer Band oder Orchester ist es wohl in erster Linie, das Fundament zu bilden - sozusagen ein rhythmisches Raster durch das eigene Spiel aufzubauen. Denn Melodie - und Harmonieinstrumente sowie Sänger richten sich bewusst oder unterbewusst nach diesem Raster. Wenn der Schlagzeuger in seinem Spiel wackelt, so wackelt die gesamte Gruppe.

Schlaginstrumente werden in so gut wie jeder Musikrichtung eingesetzt. Von Klassik, Jazz über Funk bis hin zum Rock. Somit stehen dem geübten Schlagzeuger alle Wege in der unendlichen Vielfalt der Musik offen.

Eine Sache, die du dir zu Herzen nehmen solltest:

Stelle dir ein Treppenhaus vor. Und du willst nach oben. Nun stellt sich die Frage: Wie kommt man denn ganz nach oben? Die Antwort ist simpel: Du musst Stufe für Stufe, jede einzeln gehen. Schritt für Schritt.

Was damit gesagt sein will:

Du willst ein guter Musiker werden!? Die Stufen bauen aufeinander auf. Versuchst du 5 Stufen auf einen Sprung zu schaffen, wirst du scheitern. Gib dir also die Chance, jede dieser Stufen bewusst zu begehen und zu festigen, um für den nächsten Schritt eine stabile Ausgangsposition zu haben. Übe und festige dein Spiel. Der Fortschritt kommt dann wie von alleine.

Besondere Art des musikalischen Ausdrucks

Anders als beispielsweise bei der Gitarre hat man beim Schlagzeug eine Vielzahl verschiedener Töne und Klänge (sogenannte Sounds).

Nicht nur die verschiedenen "Tonhöhen" der Trommeln kann man nutzen sondern den Klang am Drumset beliebig variieren, durch:

Schlagen auf den Trommelrand.

Ausschalten des "Snaredrum -Teppiches".

Rimshots (Schlag auf Rand und Fell gleichzeitig).

Schläge "Stecken auf Stecken".

Abdämpfen der Becken mit der Hand.

Verwenden von Filzschlägeln.

Es sind viele Bausteine, die ein Schlagzeuger vereinen muss, um sein Instrument zu beherrschen.

Der moderne Drummer erlernt die Grundlagen, die für das spielen am Schlagzeug absolut unerlässlich sind, an einem Pad. Ein Pad ist eine Gummimatte die auf eine kleine Trommel gelegt wird. Dieses Pad dämpft die Trommel. Der Geräuschpegel beim Spielen ist vergleichbar mit dem klopfen auf einen Tisch. Die geringere Lautstärke ermöglicht es dem Schlagzeuger, sich auf längere Zeit und ohne Gehörschutz vor die kleine Trommel zu setzen, zu üben und sich zu konzentrieren. Weil das Schwingen der Trommel und der Stöcke sehr viel über das eigene Spielverhalten sagt, kann an einem Pad sehr genau an der eigenen Spieltechnik gearbeitet werden. Das rhythmische Empfinden wird stark geprägt und der lernende Schlagzeuger beginnt, sauber zu spielen.

Wichtige Fähigkeiten sind....

....das Tempo halten

....genaues und präzises Spiel

....beide Hände aufeinander abstimmen (angleichen)

Wichtige Grundlagenbeherrschung

Rebound („Rückpralltechnik“)

Dynamik

Synkopische Anwendungen

Spielen von Akzenten

! Metronom immer in Aktion !

Der Artikel stammt aus Wikipedia und ist von mir leicht gekürzt und etwas verständlicher umformuliert. Wenn ihr noch Fragen habt, oder etwas nicht verstanden habt, wendet euch an mich.

Gerne diskutiere ich mit euch auch darüber.